



**Therapie mit Cyclosporin**  
**Eine Information für den behandelnden Arzt**

Name:	_____
Geb.-Dat.:	_____
	(Pat.-Aufkleber)

**Indikation:**

\_\_\_\_\_

**Für diesen Patienten wird folgendes Medikament empfohlen:**

**Cyclosporin** \_\_\_\_\_ (Trinklösung)

**Cyclosporin** \_\_\_\_\_ (Gelatinekapseln)

**DOSIERUNG**

Die Behandlung erfolgt als *kontinuierliche Langzeittherapie*.

2 x \_\_\_\_\_ mg/die Initial: 2,5 - 5 mg/kg Körpergewicht auf zwei Tagesdosen verteilt.

**Dosisanpassungen** können unter Therapie erforderlich werden. Bei Kreatininanstieg um >30% des Ausgangswertes ist eine Dosisreduktion um 25%, bei arterieller Hypertonie eine Dosisreduktion oder ein Therapieversuch mit Ca-Antagonisten möglich.

Bitte beachten: Cyclosporin ist derzeit (Feb. 95) in Deutschland noch nicht zur Therapie entzündlich rheumatischer Erkrankungen zugelassen.

**Kontrazeption:** Cyclosporin wirkt nicht teratogen, über die Sicherheit der Anwendung bei Schwangeren liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor.

**Wirkungseintritt:** Nach ca. 4 - 8 Wochen ist mit einem Eintritt der Wirkung zu rechnen. Wenn nach 3 Monaten trotz Dosissteigerung bis auf 5 mg/kg Körpergewicht keine Wirkung eingetreten ist, sollte die weitere Behandlung beendet werden.

**Überwachungsprogramm während der Therapie**

*In den ersten zwei Monaten alle 1 bis 2 Wochen, danach alle 4 Wochen.*

**Befragung und klinische Untersuchung:**

Hypertrichose, Gingivahyperplasie, Blutdruckkontrolle, Tremor, Paraesthesien, gastrointestinale Beschwerden

**Laborbestimmungen:**

Blutbild einschl. Thrombozyten alk. Phosphatase, GPT  
Kreatinin, Kalium, Urinstatus

## Indikation zur Therapieunterbrechung und Kontaktaufnahme mit Tel.

Dermatologie	Ausgeprägte Hypertrichose oder Gingivahyperplasie
Gastroenterologie	Leberfunktionsstörung
Nephrologie	diast. RR > 95 mmHg
	Kreatininanstieg > 130 % des Wertes vor Therapie
Neurologie	Tremor, Parästhesien

## Unerwünschte Wirkungen

(Die Aufstellung enthält die wichtigsten Nebenwirkungen, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.)

	Häufig	Selten
Dermatologie	Hypertrichose Gingivahyperplasie	allergisches Exanthem
Gastroenterologie	Nausea Inappetenz Erbrechen Durchfall Leberfunktionsstörung	Pankreatitis
Hämatologie		Anämie Thrombopenie
Nephrologie	Niereninsuffizienz RR-Anstieg	Hyperkaliämie Hypomagnesiämie
Neurologie	Tremor Müdigkeit Parästhesien	Kopfschmerzen Konvulsionen
Sonstiges		reversible Dys-/Amenorrhoe Myopathie Ödeme Gewichtszunahme Hyperlipidämie Hyperurikämie Infekt-, Lymphom- und Malignomrisiko

**Kontraindikationen:** Allergie gegen Cyclosporin, floride Infekte, Malignome (auch anamnestisch), unkontrollierte arterielle Hypertonie, Leber- und Nierenfunktionsstörung

**Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten:** **Vorsicht** bei Kombination mit anderen Immunsuppressiva oder nephrotoxischen Substanzen (Aminoglykoside, Amphotericin B, Ciprofloxazin, Melphalan, Trimethoprim, NSAR). **Erhöhung** des Blutspiegels durch Ketoconazol, Makrolid-Antibiotika, Doxycyclin, orale Kontrazeptiva, Propafenon, Ca-Antagonisten.

**Erniedrigung** des Blutspiegels durch Barbiturate, Carbamazepin, Phenytoin, Metimazol, Rifampizin, Nafcillin, i.v. Sulfadimidin und Trimethoprim.

**Sonstiges:** Eine **aktive Immunisierung** sollte während der Therapie mit Cyclosporin nicht durchgeführt werden.

**Bei Fragen rufen Sie uns bitte an: Tel.**